

GEZERNER DIGITALPAKT SCHULE SCHADET BILDUNGSPROZESS

erschienen am 29. Juni 2017

[digitalpakt](#), [FDP](#), [Frank Sitta](#), [kmk](#)

Zur Absage der Finanzierung der Digitalisierung durch den Digitalpakt Schule seitens des Bundesfinanzministers Schäfers, erklärt Frank Sitta, Präsidiumsmitglied der Landesversammlung der Freien Demokraten Sachsen-Anhalt: „Mit der Absage des Digitalpakt Schule wird der Digitalisierungsprozess an den Schulen nicht ins Stocken gerufen, sondern hinkt hoffnungslos hinterher. Jetzt aufgrund einer Absage des Bundesfinanzministers erneut Sand in das Getriebe zu streuen, ist unverantwortlich.“

Die Freien Demokraten fordern die Bereitstellung von Bundeshaushaltsmitteln für die Digitalisierung der Schulen. Wie zwischen den Bildungsministerien von Bund und Ländern ein Digitalpakt Schule vereinbart wird, müssen positive Signale senden. Dieser Pakt darf nicht

an Kompetenzen", ergänzt Sitta.

Ziel des „Digitalen Medienunterrichts“ ist es, allen Schülerinnen und Schülern während ihrer Schulzeit die notwendigen Kompetenzen zu ermöglichen, die für einen fachkundigen, verantwortungsvollen und kritischen Umgang mit Medien in der digitalen Welt erforderlich sind. Dazu gehören das Erkennen von Fakenews und Hassmails und ein zunehmend leichtes Bewusstsein für die eigenen Daten in den digitalen Medien ist die Umsetzung dieser Kompetenzen", so Sitta abschließend.